

# Nordsee Gas Terminal GmbH & Co. KG



## Allgemeines


Auf unserem Betriebsgrundstück nördlich von Neunkirchen (Kohlwaldaufstieg) betreiben wir eine Anlage zur Lagerung und zum Umfüllen von Flüssiggas.

Diese Anlage unterliegt den Vorschriften des Bundes-Immissionsschutzgesetzes sowie der Störfall-Verordnung. Sie wurde behördlicherseits genehmigt und erfüllt alle sich daraus ergebenden Anforderungen.

Die Lagerung erfolgt in größeren, erdüberdeckten Stahlbehältern. Die Anlieferung des Flüssiggases wird per Eisenbahnkesselwagen vorgenommen, anschließend wird das Gas zur Auslieferung an Kunden in Tanklastwagen/Flüssiggasflaschen umgefüllt.

Wir schlagen in unserer Anlage ausschließlich Flüssiggasgemische nach DIN 51622 (Propan/Butan) um. Eine chemische Verarbeitung findet nicht statt.

## Stoff-Charakterisierung

Gefährlicher Stoff	Gefährlichkeitsmerkmale	Kennzeichnung
Flüssiggas	Extrem entzündbares Gas. Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.	

## Zusammenfassende Darstellung der wesentlichen Störfallszenarien sowie der Maßnahmen zur Verhinderung und Begrenzung von Störfallauswirkungen

Da Flüssiggas weder giftig noch wassergefährdend ist und auch keine sonstigen gesundheitlichen oder umweltschädigenden Eigenschaften aufweist, besteht die einzig denkbare Gefahr darin, dass es zu einem Brand (Abflammen) und/oder einer Explosion (Verpuffung) kommen könnte. Bei Freisetzung des Flüssiggases erfolgt die schnelle Verdampfung in das bekannte Brenngas, welches (bei entsprechender Durchmischung mit Luft) leicht entzündet werden kann. Beim Auftreffen von Flüssiggas auf die menschliche Haut kann es durch Wärmeentzug infolge Verdampfung zu einer Unterkühlung kommen. Ferner besteht bei hoher Gaskonzentration Erstickungsgefahr. NORDSEE GAS TERMINAL hat umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um einen Störfall zu verhindern. Es besteht grundsätzliches Feuer- und Rauchverbot an der Füllstelle; geeignetes Feuerlöschgerät steht in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Sicherheits- und Schnellschlussventile sind in allen Anlageabschnitten ausreichend vorhanden; weitere Sicherheitsvorrichtungen sind an den Umschlagpunkten eingebaut. Die gesamte elektrische Anlage ist explosionsgeschützt ausgeführt, wodurch eine Entzündung des Flüssiggases ausgeschlossen ist. Sämtliche Teile der Anlage werden regelmäßig durch sachkundiges Personal inspiziert und gewartet; die Betriebsangehörigen werden durch regelmäßige Unterweisung geschult. Die vorhandene Gefahrenmeldeanlage ist darauf ausgelegt, Gasaustritt, Brand sowie Gefahrensituationen an den Behältern unverzüglich anzuzeigen und an die Feuerwehr zu melden. Die gesamte Füllanlage wird stets wiederkehrend durch den TÜV geprüft und Anlageänderungen durch diesen abgenommen. Dem

zuständigen Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA) liegen die entsprechenden Unterlagen zur betrieblichen Sicherheitsorganisation und zur Anlagensicherheit vor. Diese werden im Bedarfsfall laufend aktualisiert. Anlässlich von Notfallübungen auf der Anlage proben die Feuerwehr und das Betriebspersonal gemeinsam die Bedienung des Feuerlöschgerätes sowie sonstige Gefahrenbekämpfungssituationen. Sicherungsmaßnahmen werden in Übereinstimmung mit der Feuerwehr/Polizei vorgenommen. NORDSEE GAS TERMINAL hat für mögliche Ereignisse, die sich zu einem Störfall entwickeln können, Alarm- und Gefahrenabwehrpläne erstellt und mit den für die allgemeine Gefahrenabwehr zuständigen Behörden abgestimmt.

## Ansprechpartner für weitere Informationen

Füllstellenleiter:  
Herr Frank Bohr  
Telefon-Nr.: (06821) 12 103  
Telefax-Nr.: (06821) 23 408  
E-Mail: [Fuellstelle.Neunkirchen@progas.de](mailto:Fuellstelle.Neunkirchen@progas.de)

Störfallbeauftragter:  
Herr Dipl.-Ing. Andreas Beulich  
Telefon-Nr.: (0561) 3 18 16-88 16  
Mobilfunk-Nr.: (0561) 3 18 16-88 17  
E-Mail: [a.beulich@fluessiggasanlagenbau.de](mailto:a.beulich@fluessiggasanlagenbau.de)